

Wir sind die tierischen Kursteilnehmer



PR



in vielen Situationen gerade die erste Einschätzung und die Einleitung erster Maßnahmen wichtig, bevor professionelle Hilfe gerufen werden kann. Wie schnell ist tierärztliche Hilfe erforderlich? „Wir unterscheiden zwischen drei Notfallstufen. Muss innerhalb einer Stunde reagiert werden, innerhalb der nächsten Stunden oder erst am darauffolgendem Tag“, schildert Dr. Gervers. „Bei einem Unfall sollte der Halter natürlich immer schnell handeln und wissen, wie er sein Tier aus der Gefahrenzone bringt, richtig lagert oder transportiert.“

Tierarztpraxis Dr. Michael Gervers



Erste-Hilfe-Kurse für Hundebesitzer

Dogge Benno ist der klassische Fall einer Notsituation, die jeder Hundehalter fürchtet, er hat eine Magendrehung. Hier hilft nur eins: schnell zum Tierarzt, denn es muss sofort operiert werden. In vielen anderen Situationen rettet Erste Hilfe Leben.

Für Benno kam leider jede Hilfe zu spät. Seine Besitzer erkannten nicht rechtzeitig, was ihrem Hund fehlte. „Leider passiert genau dies zu oft. Viele Halter kommen mit Bagatellen in eine Notfallsprechstunde, andere warten zu lange“, erzählt Dr. Michael Gervers. „Aus diesem Grund gebe ich Erste-Hilfe-Kurse, in denen es zuerst darum geht, eine lebensbedrohliche Situation von einer unkritischen zu unterscheiden.“ Bevor es an die Praxis geht, bekommen die Kursteilnehmer einen Vortrag über wichtiges, theoretisches Fachwissen. Dr. Gervers und sein Team haben eine Arbeitsmappe zusammengestellt, in der alle Fälle und Notfallstufen aufgeführt sind. Neben anschaulichen Beispielen, mit Foto und Text, können sich die Teilnehmer Notizen machen.

Gewusst wie

Mischlings-Hündin Joules steht ihrem Herrchen Dr. Gervers dabei unterstützend zur Seite. Im praktischen Teil lässt sie sich geduldig die Pfoten,


Schleimhäute kontrollieren, einen Herz-Brust-Verband anlegen oder reißt ihr Maul auf, um zu zeigen, wie die Atmung kontrolliert wird. „Alles Dinge, die die Besitzer sehr gut selbst machen können, aber oft zu hilflos und ängstlich sind“, so der Tierarzt. Dabei ist



Dr. Gervers und Joules

Hilfe Blut!

Wenn ihr Tier blutet, ist das für viele Frauchen und Herrchen bedrohlich. Im Kurs lernen sie, wieviel Blut ein Hund oder eine Katze besitzen und ab welchem Volumenverlust gehandelt werden muss. Auch ein Ausflug in die Naturheilkunde ist im Kurs-Programm enthalten. „Es muss ja nicht immer ein Medikament verabreicht werden. Kleinere Übel wie Magenverstimnungen sind prima mit homöopathischen Mitteln zu kurieren“, erzählt der Tierarzt und rät allen Teilnehmern, zu Hause die Übungen zu wiederholen. Nur eine Herz-Druck-Massage sollte jedem gesunden Vierbeiner erspart bleiben, mahnt Dr. Michael Gervers seine zweibeinigen Klienten und die lachen leicht ertappt. Joules hat sich schon auf die Seite gelegt, um mit ihrem Herrchen diese Anwendung zu demonstrieren. Sie steht auch für die nächsten Kurse im März gerne als Notfall-Dummy zur Verfügung.

Suzanne Eichel 

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. med. vet. Michael Gervers
Fabriciusstraße 19 - 25
22177 Hamburg
Telefon: 040 - 61 92 00
www.kleintiere-hamburg.de

Fotos © Privat